



**Jahresabschlussbericht  
2013/2014  
Dahlbusch AG**

INHALT	
AUFSICHTSRAT UND VORSTAND	3
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	4
LAGEBERICHT	5
BILANZ	7
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	9
ANHANG	
Allgemeine Angaben	10
Erläuterungen zur Bilanz	11
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	13
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	13
KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
EIGENKAPITALSPIEGEL	17
BESTÄTIGUNGSVERMERK	18

## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN AUF EINEN BLICK

Werte in TEUR	2013/2014	2012/2013
Umsatz	9	9
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	-27	-128
Außerordentliches Ergebnis	-97	-24
Steuern vom Einkommen/vom Ertrag	-10	-11
Garantiedividende	-55	-55
Verlustübernahme	-189	-218
Jahresüberschuss	0	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Finanzanlagen	80.050	80.050
Sonstige Vermögensposten	444	458
Bilanzsumme	80.494	80.508
Eigenkapital	73.056	73.056
Eigenkapitalquote (in %)	90,8	90,7
Investitionen in Sachanlagen	0	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	0	0
Mitarbeiter (Stichtag)	0	0
Personalaufwand (Altersversorgung)	148	0

## **AUFSICHTSRAT**

### ***Michael Kiefer***

Bochum  
Vorsitzender  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Pilkington Holding GmbH  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Automotive Deutschland GmbH

### ***Claudius Arens***

Gelsenkirchen  
Finance Manager Germany  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Holding GmbH

### ***Kurt Lemaczyk***

Dorsten  
Finance Director i.R.

## **VORSTAND**

### ***Johannes Bellendorf***

Bottrop  
Statutory Finance Manager Germany –  
Pilkington Holding GmbH  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Automotive Deutschland GmbH

## **BERICHT DES AUFSICHTSRATES**

### ***Sehr geehrte Damen und Herren,***

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben umfassend und sorgfältig wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und überwacht. Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form über die Lage des Unternehmens umfassend und frühzeitig in Kenntnis gesetzt worden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat stets eingebunden. Im Aufsichtsrat wurden die Berichte des Vorstandes zu den für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgängen erörtert und überprüft. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat bzw. der Hauptversammlung gegenüber offenzulegen wären, traten nicht auf.

Der Aufsichtsrat hat sich in vier Sitzungen am 20. Juni 2013, 26. September 2013, 13. Dezember 2013 und am 6. März 2014 aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstandes eingehend über die Entwicklung des am 31. März 2014 abgelaufenen Geschäftsjahres, die Lage der Gesellschaft sowie aktuelle geschäftspolitische Entscheidungen unterrichten lassen. Auf Basis dieser Erläuterungen fasste der Aufsichtsrat in den Sitzungen die erforderlichen Beschlüsse. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft informiert. Gegenstand der Beratungen waren das Risikomanagementsystem und die Empfehlungen und Anregungen des deutschen Corporate Governance Kodex. Eine aktualisierte Entsprechenserklärung wurde den Aktionären im März 2014 auf der Internetseite zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat sich außerdem im gebotenen Umfang mit der Effizienz seiner eigenen Arbeit befasst.

Der nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014 wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. September 2013 und der anschließenden Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und erhielt von dieser den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Jahresabschlussunterlagen, der Entwurf des Jahresabschlussberichts sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig zugeleitet worden. In seiner Sitzung vom 26. Juni 2014 hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit dem Jahresabschluss und dem Prüfungsbericht befasst. Dabei hat er die für den Prüfungsbericht verantwortlichen Wirtschaftsprüfer, die den Prüfungsbericht unterzeichnet haben, zu ergänzenden Erläuterungen zu ihrer Prüfung hinzugezogen. Als Ergebnis dieser Befassung hat der Aufsichtsrat dem Prüfungsbericht zugestimmt und den Jahresabschluss somit in der gleichen Sitzung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat blieb während des gesamten Geschäftsjahres in seiner personellen Zusammensetzung unverändert. Nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates befinden sich auf Seite 3 des Geschäftsberichts.

Gelsenkirchen, den 26. Juni 2014

Michael Kiefer  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## **LAGEBERICHT**

### **Allgemeine Entwicklung**

Die Aktivitäten der Dahlbusch AG beschränkten sich im Geschäftsjahr 2013/2014 unverändert auf die Verwaltung und Vermarktung des verbliebenen Immobilienbesitzes. Die wichtigste Vermögensposition blieb die 60,5-prozentige Beteiligung an der Pilkington Deutschland AG. Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Pilkington Holding GmbH und der Pilkington Deutschland AG übt die Dahlbusch AG keinen unmittelbaren Einfluss auf die Pilkington Deutschland AG aus.

Die Dahlbusch AG beschäftigt keine Mitarbeiter. Alle anfallenden Aufgaben wurden von Mitarbeitern der Pilkington Holding GmbH wahrgenommen.

### **Risikomanagementsystem und bestehende Risiken**

Das Risikomanagementsystem der Dahlbusch AG ist unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen der Gesellschaft in das Project Risk Management der NSG Group integriert und in Form eines gesonderten Handbuchs dokumentiert.

Spezifische Risikopotenziale resultieren aus der früheren Bergbautätigkeit des Unternehmens und werden projektbezogen beobachtet und bewertet. Erkennbare Risiken entstammen dem Grundbesitz ehemaliger Zechen-, Kokerei- und Abraumgelände. Daraus entstehende Altlastenrisiken werden bei Veräußerungen durch Sanierungsmaßnahmen, durch spezielle Versicherungen oder, soweit rechtlich möglich, durch besondere vertragliche bzw. grundbuchliche Festlegungen abgedeckt. Für die Risiken noch im Bestand befindlicher Grundstücke ist bilanzielle Vorsorge getragen.

Bei der Analyse und Bewertung solcher Umwelthaftungsrisiken sind in keinem Fall Bestandsgefährdungen für die Gesellschaft festgestellt worden. Identifizierten Risiken wird im Rahmen der rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten durch Gegenmaßnahmen begegnet.

Die Pilkington Deutschland AG als wesentliche Beteiligung trägt ihren Risiken durch ein eigenständiges Risikomanagementsystem ausreichend Rechnung. Außerdem sind der Bestand der Dahlbusch AG und die Erfüllung ihrer Verpflichtungen durch ihren Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH sowie über ihre Einbindung in das Cash-Pool-Verfahren der Pilkington-Gruppe gesichert.

## **Vermietung und Verpachtung**

Die Gesellschaft erzielt nur noch geringfügige Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen und aus einem unbebauten Grundstück, das für gewerbliche Zwecke genutzt wird. Insgesamt erreichten diese Erlöse 2013/2014 9 TEUR und entsprachen damit dem Vorjahresniveau.

Da die Dahlbusch AG ausschließlich unbebaute Immobilien besitzt, aus denen nahezu keine Erträge mehr erwirtschaftet werden, und die sie sämtlich grundsätzlich zum Verkauf stellt, werden alle Grundstücke statt im Sachanlagevermögen im Umlaufvermögen ausgewiesen.

## **Jahresergebnis**

Das Ergebnis vor Verlustausgleich betrug -189 TEUR und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 29 TEUR. Da die Gesellschaft die Inanspruchnahme für Bergbaufolgen inzwischen für unwahrscheinlich hält, hat sie die dafür vorgesehene Rückstellung im Geschäftsjahr 2013/2014 in ihrer vollen Höhe von 300 TEUR erfolgswirksam aufgelöst. Dieser gegenüber dem Vorjahr positive Effekt wurde zum großen Teil dadurch kompensiert, dass die Pensionsrückstellungen gemäß den versicherungsmathematischen Berechnungen nunmehr wieder höher dotiert werden mussten (148 TEUR Aufwand gegenüber einer erfolgswirksamen Rückstellungsminderung von 74 TEUR im Vorjahr).

Die außenstehenden Aktionäre erhalten für 2013/2014 eine Ausgleichszahlung von 31,79 EUR je Vorzugsaktie und 16,04 EUR je Stammaktie. Die von der Dahlbusch AG getragene Bruttodividende beträgt somit 37,77 EUR je Vorzugsaktie bzw. 19,06 EUR je Stammaktie. Unter Berücksichtigung der auf die Minderheitendividende entfallenden Steuern verbleibt ein Verlust von -189 TEUR, der entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von der Pilkington Holding GmbH übernommen wurde.

Die Aktiva der Dahlbusch AG werden durch den 60,5-prozentigen Anteil an der Pilkington Deutschland AG dominiert. Bei einer Eigenkapitalquote von gut 90 % bleiben als Passiva darüber hinaus im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Pilkington Holding GmbH, über deren Cash Pool der Geschäftsbetrieb der Dahlbusch AG finanziert wird.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 22. September 2011 hat gemäß § 286 Abs. 5 HGB beschlossen, dass die in § 285 Abs. 1 Nr. 9 a) Satz 5 bis 8 HGB für den Anhang des Jahresabschlusses der Gesellschaft verlangten Angaben sowie die

in § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) Satz 5 bis 8 HGB für den Anhang eines etwaig künftig aufzustellenden Konzernabschlusses verlangten Angaben (Offenlegung von Vorstandsbezügen) für die Dauer von jeweils fünf Jahren unterbleiben.

### **Angaben nach § 289 Abs. 4 und § 289a HGB**

Das voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 43.085 TEUR bzw. 84.266 TDM. Es besteht aus 1.348.256 Stammaktien im Nennbetrag von jeweils 50,00 DM und 337.064 Vorzugsaktien im Nennbetrag von ebenfalls jeweils 50,00 DM. Damit repräsentieren die Stammaktien 34.468 TEUR bzw. 67.413 TDM oder 80 % des Grundkapitals und die Vorzugsaktien 8.617 TEUR bzw. 16.853 TDM oder 20 % des Grundkapitals.

Die gemäß Satzung mit den Vorzugsaktien verbundene Berechtigung zu einer Vorzugsdividende bleibt wegen des mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages für die Dauer dessen Bestehens wirkungslos.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 1.345.227 Stammaktien mit einem Gesamtnennwert von 34.390 TEUR (99,78 %) und 336.852 Vorzugsaktien mit einem Gesamtnennwert von 8.611 TEUR (99,94 %) im Besitz der Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen.

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes erfolgen gemäß §§ 84 ff. AktG durch den Aufsichtsrat. Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung mit drei Vierteln des vertretenen Kapitals. Abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Internetseite [www.pilkington.de](http://www.pilkington.de) dauerhaft zugänglich.

### **Ausblick**

Verwaltung und Vermarktung des restlichen Grundbesitzes bleiben auch künftig die Tätigkeitsfelder der Dahlbusch AG. Allerdings handelt es sich bei dem verbliebenen Grundeigentum überwiegend um weniger attraktive Flächen, sodass sich deren Vermarktung zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen entsprechend schwierig gestaltet.

Vor diesem Hintergrund ist nicht damit zu rechnen, dass die Dahlbusch AG künftig positive Ergebnisse erwirtschaften wird. Vielmehr wird die Gesellschaft keinerlei Erträge aus dem laufenden Geschäft erzielen, sondern insbesondere Pensions- und Zinsaufwendungen zu tragen haben, sodass letztlich während der Dauer des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Pilkington Holding GmbH diese die zu erwartenden Verluste wird ausgleichen müssen.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Vorkommnisse von besonderer Bedeutung ereignet, die die Vermögens- oder Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig beeinflussen könnten.

Gelsenkirchen, 16. Mai 2014

Dahlbusch Aktiengesellschaft

Der Vorstand  
Johannes Bellendorf

## BILANZ DER DAHLBUSCH AG, GELSENKIRCHEN ZUM 31. MÄRZ 2014

<b>AKTIVA</b>	Anhang	<b>31.3.2014</b> TEUR	<b>31.3.2013</b> TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	(3)		
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		<b>80.050</b>	<b>80.050</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	(4)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		189	218
2. Sonstige Vermögensgegenstände		219	217
		<b>408</b>	<b>435</b>
II. Guthaben bei Kreditinstituten		<b>14</b>	<b>1</b>
		<b>422</b>	<b>436</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>22</b>	<b>22</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>80.494</b>	<b>80.508</b>
<b>Passiva</b>	Anhang	<b>31.3.2014</b> TEUR	<b>31.3.2013</b> TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>	(6)		
I. Gezeichnetes Kapital			
1. 1.348.256 Stück Stammaktien im Nennbetrag von je EUR 25,56 (DM 50,00)		34.468	34.468
2. 337.064 Stück Vorzugsaktien im Nennbetrag von je EUR 25,56 (DM 50,00)		8.617	8.617
		<b>43.085</b>	<b>43.085</b>
II. Kapitalrücklage		21.642	21.642
III. Gewinnrücklagen		8.329	8.329
		<b>73.056</b>	<b>73.056</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und Deputate	(7)	1.537	1.536
2. Sonstige Rückstellungen	(8)	659	965
		<b>2.196</b>	<b>2.501</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(9)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	12
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.146	4.841
3. Sonstige Verbindlichkeiten		96	98
		<b>5.242</b>	<b>4.951</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>80.494</b>	<b>80.508</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM  
1. APRIL 2013 BIS ZUM 31. MÄRZ 2014**

	<b>2013/2014</b> TEUR	<b>2012/2013</b> TEUR
1. Umsatzerlöse	9	9
2. Aufwendungen der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-14	-23
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	<b>-5</b>	<b>-14</b>
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-9	-17
5. Sonstige betriebliche Erträge	313	94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194	-36
	<b>105</b>	<b>27</b>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen TEUR 61 (Vj. TEUR 67) davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR 71 (Vj. TEUR 87)	-132	-155
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>-27</b>	<b>-128</b>
9. Außerordentliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) TEUR 97 (Vj. TEUR 24)	-97	-24
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10	-11
11. Garantierte Dividende	-55	-55
12. Aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernommener Verlust	<b>189</b>	<b>218</b>
13. Jahresüberschuss	0	0



## **ANHANG 2013/2014**

### ***(1) Allgemeine Angaben***

Der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde ebenso wie der Vorjahresabschluss gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) im Sinne des am 29. Mai 2009 in Kraft getretenen Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) erstellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind die Davon-Vermerke zur Bilanz im Anhang gesondert ausgewiesen. Der Jahresabschluss wird in Tausend Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

### ***(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden***

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten nach Abzug von Abschreibungen angesetzt.

Die Grundstücke der Gesellschaft erwirtschaften praktisch keine Erträge mehr und stehen grundsätzlich zum Verkauf. Daher werden sie unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Dort werden sie zu Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bilanziert. Die Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das restliche Umlaufvermögen wird mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert. Erkennbaren Risiken wird durch die Vornahme von Wertberichtigungen entsprochen.

Die Bewertung der Pensions- und Deputatverpflichtungen erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ auf der Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,87 % (Vorjahr: 4,20 %) und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Für die Entwicklung der Renten wurde eine Steigerung von 2,0 % p.a. angenommen. Die Gesellschaft hat bis zum vorangegangenen Geschäftsjahr von ihrem Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und den Pensionsrückstellungen jährlich ein Fünftel des zum Umstellungszeitpunkt auf die Bewertungsgrundsätze des BilMoG ermittelten Unterschiedsbetrages zwischen der Berechnungsmethode vor und nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zugeführt. Im Geschäftsjahr 2013/2014 hat die Gesellschaft die Aufholung des Unterschiedsbetrages so bemessen, dass dieser bei Beibehaltung dieser Aufholung in den beiden Folgejahren zum 31. März 2016 vollständig zurückgeführt sein wird.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ** (in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

### **(3) Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage zum Anhang ersichtlich.

Die Finanzanlagen bestehen ausschließlich aus den Anteilen an dem verbundenen Unternehmen Pilkington Deutschland AG. Der Bilanzansatz dieser Anteile in Höhe von TEUR 80.050 liegt auf Grund der Übertragung steuerlicher Rücklagen nach § 6 b EStG in Vorjahren um TEUR 27.590 unter den Anschaffungskosten. Die Pilkington Deutschland AG hat einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen, die das gesamte Ergebnis übernimmt, sodass auf die Dahlbusch AG kein Teilergebnis entfällt.

Nachfolgend ist der Anteilsbesitz zum 31. März 2014 angegeben:

<b>Name und Sitz der Gesellschaft</b>		<b>Anteil am Kapital in %</b>	<b>Währung</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Jahresergebnis</b>
<i>Unmittelbare Beteiligung:</i>					
Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen	1)3)	60,50	EUR	308.949.480	5.022.896
<i>Mittelbare Beteiligungen:</i>					
– Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten	1)3)	100,00	EUR	41.040.591	357.806
– Bauglasindustrie GmbH, Schmelz/Saar	1)3)	100,00	EUR	3.067.751	(432.959)
– FLACHGLAS WERNBERG GmbH, Wernberg	2)4)	49,00	EUR	29.842.427	2.346.143
– Flachglas Nord-Ost GmbH, Osterburg	2)4)	21,00	EUR	2.359.440	612.989
– Vereinigte Vopelius'sche und Wentzel'sche Verwaltungs-GmbH (VWG), Aachen	2)4)	33,33	EUR	3.561.426	33.396
1) Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH (Ergebnis vor Ergebnisabführung)					
2) Assoziierte Unternehmen					
3) Abschlussstichtag: 31. März 2014					
4) Abschlussstichtag: 31. Dezember 2012					

### **(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Pilkington Holding GmbH aus der Ergebnisübernahme. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten fast ausschließlich die verbliebenen Grundstücke der Gesellschaft.

### **(5) Kapitalflussrechnung**

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen. Der Finanzmittelfonds beinhaltet jederzeit verfügbare bzw. jederzeit fällige Zahlungsmittel bzw. Zahlungsmitteläquivalente.

### **(6) Eigenkapital**

Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

Das Grundkapital der Dahlbusch AG ist voll einbezahlt und eingeteilt in 1.348.256 Stammaktien im Nennbetrag von jeweils EUR 25,56 (DM 50,00) und 337.064 Vorzugsaktien im Nennbetrag von jeweils EUR 25,56 (DM 50,00). Die Mehrheit der Aktien hält mittelbar über die Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen, und die Pilkington Group Ltd., St. Helens, Großbritannien, die Nippon Sheet Glass Co. Ltd., Tokio, Japan.

### **(7) Rückstellungen für Pensionen**

Da die Gesellschaft von dem Wahlrecht Gebrauch macht, den Pensions- und Deputatrückstellungen nur Teile des zum Umstellungszeitpunkt auf die Bewertungsgrundsätze des BilMoG ermittelten Unterschiedsbetrages zwischen der Berechnungsmethode vor und nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zuzuführen, verbleibt zum 31. März 2014 eine in künftigen Perioden anzusammelnde Unterdeckung in Höhe von TEUR 194. Über Deckungsvermögen zur Erfüllung von Altersversorgungsansprüchen verfügt die Gesellschaft nicht.

### **(8) Sonstige Rückstellungen**

	<b>31.3.2014</b>	<b>31.3.2013</b>
	TEUR	TEUR
Altlasten	635	640
Bergbaufolgekosten	0	300
Übrige Rückstellungen	24	25
	<b>659</b>	<b>965</b>

Die Rückstellung für Altlasten deckt das Risiko einer möglichen Sanierung auf dem Gelände der ehemaligen Bergehalde aufgrund der dort gemäß rechtlichem Erfordernis durchzuführenden Grundwasseruntersuchungen. Die Rückstellung für Bergbaufolgekosten sollte vor allem latente Risiken aus altlastenbehafteten Grundstücken abdecken. Da seit der Einstellung der Bergbautätigkeit in den 1960er Jahren weder Handlungsbedarf zur Altlastensanierung auf diesen Grundstücken entstanden noch zukünftig zu erwarten ist, hat die Gesellschaft die entsprechende Rückstellung im Geschäftsjahr 2013/2014 erfolgswirksam aufgelöst. In den übrigen Rückstellungen sind Beträge für Jahresabschluss- und Hauptversammlungskosten, für Prüfungsgebühren, für Aufsichtsratsvergütungen sowie für Beiträge an den Pensionssicherungsverein enthalten.

### **(9) Verbindlichkeiten**

	<b>31.3.2014</b>	<b>31.3.2013</b>
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	12
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	5.146	4.841
Sonstige Verbindlichkeiten	96	98
(davon aus Steuern)	(0)	(0)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(0)	(0)
	<b>5.242</b>	<b>4.951</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen vorwiegend aus dem Cash-Pool-Saldo mit der Pilkington Holding GmbH, der zum Bilanzstichtag TEUR 5.127 beträgt (Vorjahr TEUR 4.829). Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Dividendenzahlungsverpflichtungen gegenüber den außen stehenden Aktionären. Sämtliche Verbindlichkeiten hatten zum Abschlussstichtag eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Dies galt zum Vorjahresstichtag entsprechend ebenfalls.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die Umsatzerlöse beinhalten fast ausschließlich Miet- und Pächterträge aus der Bewirtschaftung des nur im Inland gelegenen Grundbesitzes.

Die Aufwendungen der zur Erzielung der Umsätze erbrachten Leistungen bestehen aus kommunalen Abgaben von TEUR 14.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 300 (Vorjahr: TEUR 77). Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 13 periodenfremd (Vorjahr TEUR 13).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind deutlich gestiegen, da anders als im Vorjahr wieder Pensionsrückstellungen zugeführt werden mussten. Aufgrund der Vorgaben des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes werden der mit den Pensionsverpflichtungen verbundene Zinsaufwand und der Aufwand aus der Zuführung des Differenzbetrages zwischen den Verpflichtungen nach HGB a.F. und HGB n.F. nicht unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 132 (Vorjahr TEUR 154) betreffen mit TEUR 61 Zinsen an die Pilkington Holding GmbH aus Darlehen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs und gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz mit TEUR 71 die Verzinsung des Vorjahresverpflichtungswertes der Pensionen und Deputate.

Im außerordentlichen Aufwand wird der Aufwand aus der Zuführung des Differenzbetrages zwischen den Verpflichtungen nach HGB a.F. und HGB n.F. ausgewiesen.

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthält die auf die Ausschüttung an Minderheitsaktionäre anfallende Körperschaftsteuer.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Pilkington Holding GmbH wurde der Verlust des Geschäftsjahres 2013/2014 in Höhe von TEUR 189 (Vorjahr TEUR 218) von der Muttergesellschaft übernommen.

### ***(10) Sonstige Angaben***

Der Personalaufwand der Gesellschaft in Höhe von TEUR 148 (Vorjahr TEUR 0) enthält ausschließlich Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

Im Berichtsjahr 2013/2014 erhielt der Vorstand der Gesellschaft keine Bezüge, da die Führung und die Verwaltung der Dahlbusch AG von Mitarbeitern der Pilkington Holding GmbH wahrgenommen wurden.

An ehemalige Mitglieder des Vorstandes bzw. deren Hinterbliebene wurden TEUR 291 (Vorjahr TEUR 283) gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen zum Bilanzstichtag Pensionsrückstellungen von TEUR 1.225 (Vorjahr TEUR 1.217) und Deputatrückstellungen von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 19).

Die Aufwendungen für die Aufsichtsratsvergütung betragen im Geschäftsjahr TEUR 5.

### ***(11) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen***

Das mit dem veräußerten Bergehalden-Grundstück verbundene Altlastenrisiko hinsichtlich solcher Kontaminationen, die bisher unerkannt geblieben sind bzw. die zwar bereits bekannt sind, die aber erst später schädigend wirken oder deren schädigende Wirkungen erst später bekannt werden und die damit zusammenhängende rechtliche Verantwortlichkeit und Haftung für daraus resultierende, innerhalb von 15 Jahren nach Besitzübergang (bis zum 28. Februar 2025) behördlich verfügte Gefahrenabwehrmaßnahmen sowie die Risiken für alle daraus abzuleitenden zivilrechtlichen Ansprüche bleiben in dem Umfang, in dem sie bereits auf Grundlage der gegenwärtigen Nutzung des Grundstücks gegeben wären, bei der Dahlbusch AG. Da das Grundstück mehrfach und umfassend untersucht worden ist, wird die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme für diese Risiken als gering eingeschätzt.

### ***(12) Prüfungs- und Beratungsgebühren***

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung TEUR 10.

### **(13) Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG**

Vorstand und Aufsichtsrat der Dahlbusch AG haben eine Erklärung zum Corporate Governance Kodex beschlossen, die den Aktionären unter der Internet-Adresse [www.dahlbusch.de](http://www.dahlbusch.de) sowie auf der Website [www.pilkington.de](http://www.pilkington.de) der deutschen Pilkington-Gruppe als Mehrheitsanteilseigner der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ist.

### **(14) Konzernunternehmen**

Der Jahresabschluss der Dahlbusch AG wird in den Konzernabschluss zum 31. März 2014 der NSG UK Enterprises Ltd., St. Helens, Großbritannien, einbezogen. Die Bekanntmachung des Konzernabschlusses der NSG UK Enterprises Ltd. erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden des Konzernabschlusses entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der Konzernabschluss der NSG UK Enterprises Ltd. wird seinerseits in den Konzernabschluss der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio, Japan, als oberstes Konzernunternehmen einbezogen, welcher in Tokio erhältlich ist.

Die Dahlbusch AG ist nicht gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes verpflichtet, da die Pilkington Deutschland AG als 60,5-prozentige Beteiligung der Dahlbusch AG einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen hat. Damit beeinträchtigen erhebliche und andauernde Beschränkungen für die Dahlbusch AG die Ausübung ihrer Rechte in Bezug auf das Vermögen und die Geschäftsführung der Pilkington Deutschland AG, sodass die Voraussetzungen des § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB für den Verzicht auf eine Einbeziehung gegeben sind.

Gelsenkirchen, den 16. Mai 2014

Dahlbusch Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Johannes Bellendorf

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Gelsenkirchen, den 16. Mai 2014

Dahlbusch Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Johannes Bellendorf

## DAHLBUSCH AG, GELSENKIRCHEN – KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR 2013/2014

	2013/2014 TEUR	2012/2013 TEUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Verlustausgleich und vor außerordentlichen Posten *)	-37	-139
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-401	-355
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1	15
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-21	-15
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-460</b>	<b>-494</b>
<b>2. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Verlustausgleich (+) durch Unternehmenseigner	218	168
Auszahlungen (-) an Minderheitseigner	-42	-42
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>176</b>	<b>126</b>
<b>3. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 - 2)	-284	-368
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-4.828	-4.460
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-5.112</b>	<b>-4.828</b>
<b>4. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	14	1
Cash-Pool-Verbindlichkeiten	-5.127	-4.829
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-5.112</b>	<b>-4.828</b>

\*) vor Garantiedividende

## DAHLBUSCH AG, GELSENKIRCHEN – EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. MÄRZ 2014

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>Andere Gewinnrücklagen</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>Summe</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital zum 1.4.2012	43.085	21.642	8.329	0	73.056
Jahresergebnis 1.4.2012 - 31.3.2013 vor Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre und vor Verlustübernahme	–	–	–	-163	-163
Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	–	–	–	-55	-55
Verlustübernahme	–	–	–	218	218
<b>Eigenkapital zum 31.3.2013</b>	<b>43.085</b>	<b>21.642</b>	<b>8.329</b>	<b>0</b>	<b>73.056</b>
Jahresergebnis 1.4.2013 - 31.3.2014 vor Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre und vor Verlustübernahme	–	–	–	-134	-134
Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	–	–	–	-55	-55
Verlustübernahme	–	–	–	189	189
<b>Eigenkapital zum 31.3.2014</b>	<b>43.085</b>	<b>21.642</b>	<b>8.329</b>	<b>0</b>	<b>73.056</b>

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dahlbusch AG, Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis 31. März 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 16. Mai 2014

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ueberschär	Rees
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



**Dahlbusch AG**  
**Haydnstraße 19**  
**45884 Gelsenkirchen**  
**Telefon 02 09/1 68 0**  
**Telefax 02 09/1 68 20 25**

**NSG**  
GROUP